

Präsidialbericht über das Vereinsjahr 1901

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **18 (1900-1902)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Präsidentialbericht über das Vereinsjahr 1901

erstattet und genehmigt in der Hauptversammlung
am 31. Januar 1902.

Die Berner Geographische Gesellschaft hat das Berichtsjahr in stetiger Entwicklung und ruhigem Gedeihen verbracht. Im Vorstand fanden keine Veränderungen statt. Als Rechnungsrevisoren funktionierten die Herren Cuttat, Vizedirektor der eidg. Alkoholverwaltung, und Herzig, Revisor der eidg. Handelsstatistik. Das Komitee hielt sieben Sitzungen ab; Monatssitzungen fanden neun und ausserdem zwei öffentliche Sitzungen statt. In den Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

- 18. Jan. (Hauptversammlung): Prof. Dr. *Tavel*-Bern: Reise nach Marokko (mit Projektionen).
- 8. Febr.: Ingenieur *Rohr*-Oerlikon: Projektionsbilder aus Columbia.
- 13. März: Gymnasiallehrer *Lüthi*-Bern: Die Alamannen im Uechtland.
- 25. März: Oeffentliche Sitzung im Palmensaal: Dr. K. *Bäck*-Dresden: Reisen im Himalaja.
- 25. April: Regierungsrat Dr. *Gobat*-Bern: Land und Leute in Norwegen (mit Projektionen).
- 23. Mai: Prof. *Brunhes*-Fribourg: La maison comme type géographique à l'exposition de Paris (mit Projektionen).
- 20. Juni: Elie *Ducommun*-Berne: Les agences de voyage à l'exposition de Paris.
- „ Prof. *Brückner*-Bern: Plan einer gleichzeitigen deutschen und britischen Südpolexpedition.
- 24. Okt.: Dr. *Rickli*-Zürich: Reisebilder aus Korsika (mit Projektionen).
- 14. Nov.: Oeffentliche Sitzung im Grossratssaal: Konsul *v. Hesse-Wartegg*-Luzern: Reisen durch die Inselparadiese der deutschen Südsee (Neu-Guinea und Bismarckarchipel).
- 29. Nov.: Dr. *David*: Reisen an den Weissen Nil 1900/01.
- 19. Dez.: Prof. *Schröter*: Land und Leute in Japan.

Die 12 Vorträge verteilen sich auf die einzelnen Zweige der Geographie wie folgt:

Allgemeine Geographie	2
Verkehr	1
Reisen	8
Landeskunde der Schweiz	1

12 Vorträge.

Der Besuch der Sitzungen war meist sehr gut; man zählte oft über 100 Besucher, Herren und Damen, so dass der Hörsaal des zoologischen Instituts, in dem gewöhnlich die Sitzungen stattfanden, gedrängt voll war. Alle Sitzungen waren auch Gästen zugänglich, eine Gelegenheit, die vielfach benutzt wurde und der Gesellschaft in weiten Kreisen Freunde zu erwerben geeignet ist. Beim starken Besuch stellte sich die Notwendigkeit heraus, für die Mitglieder der Gesellschaft Plätze zu sichern. Es soll das in Zukunft so geschehen, dass die vorderen Bänke reserviert werden.

Die Mehrzahl der Vorträge, nämlich 7 von den 12, wurden durch Projektionen illustriert, bei denen der vom Vorstand angeschaffte neue Azetylenbrenner sowie ein neuer Vorhang mit Oelanstrich Verwendung fanden. In der Tat ist die Helligkeit des Azetylenlichtes dem des früher gebrauchten Auerlichtes weit überlegen, wenn sie auch lange nicht an die Brillanz des elektrischen Lichtes oder des Kalklichtes heranreicht. Da voraussichtlich die Sitzungen der Gesellschaft von 1903 an in den Räumen des mit elektrischen Projektionseinrichtungen zu versehenen neuen Universitätsgebäudes stattfinden werden, wurde von der Anschaffung eines kostspieligen Kalklichtapparates abgesehen.

An den Verbandstag der geographischen Gesellschaften der Schweiz, der Ende September in Zürich stattfand, wurden als Delegierte abgeordnet die Herren Gobat, Ehrenpräsident der Gesellschaft, der Berichterstatter als Präsident, und Ingenieur Held, Chef des eidgenössischen topographischen Bureaus. Herr Gobat, der verhindert war, wurde in der Delegiertenversammlung durch Herrn Gymnasiallehrer Lüthi vertreten. Der Verbandstag wählte zum Vorort für die nächste Amtsperiode Neuenburg.

In das grosse Haller-Komitee, das aus den Vertretern der verschiedensten Körperschaften zusammengesetzt, die Initiative für die Herstellung eines Denkmals für diesen grossen Sohn Berns

ergriffen hat, delegierte der Vorstand den Präsidenten der Gesellschaft und Herrn Architekt Davinet. Aus den Mitteln der Gesellschaft wurden für den Denkmalsfonds, vorbehältlich der Zustimmung der Hauptversammlung, 100 Fr. bewilligt. An die auswärtigen Mitglieder wird noch ein spezieller Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen ergehen.

Gross sind die Lücken, die der Tod in die Reihe unserer Mitglieder im verfloßenen Berichtsjahr gerissen hat. Wir verloren von unsern Ehrenmitgliedern

den italienischen Afrikaforscher Grafen Pietro Antonelli in Rom,
den Senior der schweizerischen Geographen Prof. Paul Choix in Genf,

den kühnen Polarforscher und Umsegler Asiens, den hervorragenden Forscher auf dem Gebiet der Geschichte der Kartographie Baron A. E. Nordenskjöld, Professor in Stockholm,

den fürstlichen Durchquerer Tibets, Prinzen Henri von Orléans, gestorben in Saigun,

den verdienten Sekretär der japanischen geographischen Gesellschaft Hieronim Watanabé in Japan.

Es starb ferner unser korrespondierendes Mitglied, der Pharmakologe Emanuelo Hegg in San Miguel, Republik San Salvador, dem unser Jahresbericht manche wertvolle Korrespondenz verdankt.

Von den aktiven Mitgliedern verlor unsere Gesellschaft durch Tod Herrn Prof. Dr. Berdez in Bern, Herrn Postkontrolleur Fuchs in Bern, Herrn Telegrapheninspektor Oppikofer in Bern und Herrn alt Nationalrat Jost in Langnau.

Ueber den Stand der Mitglieder geben folgende Zahlen Aufschluss:

	Ende 1900	daan gestorben	aus- getreten	ein- getreten	Ende 1901	Än- derung
Ehrenmitglieder	45	6	—	—	39	— 6
Korrespondier. Mitglieder .	53	1	—	—	52	— 1
Aktive Mitglieder in Bern	173	4	4	23	186	+13
Aktive Mitglieder auswärts	41	—	1	—	40	— 1
Zusammen	312	11	5	23	317	+ 5

Dazu kommen noch 4 zu Beginn dieses Jahres aufgenommene Mitglieder, so dass unsere Gesellschaft heute zählt 39 Ehrenmitglieder, 52 korrespondierende und 230 aktive, insgesamt 321 Mitglieder gegen 312 Ende 1900.

Ueber Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft wird der Bericht des Herrn Kassiers im einzelnen Aufschluss geben. Es betragen die Einnahmen Fr. 2626.96, die Ausgaben Fr. 2599.53 und das Vermögen Ende des Jahres Fr. 252.81. Es ergibt sich, dass im Berichtsjahr eine Verminderung unseres Vermögens um Fr. 212.57 eingetreten ist, obwohl wir im Jahre 1901 angesichts der schlechten Finanzlage von der Publikation eines Jahresberichtes abzusehen beschlossen, und nur den allerdings bedeutenden Rest der Druckrechnung für den letzten Jahresbericht beglichen. Schlechter noch werden sich unsere Finanzen im laufenden Jahr stellen; weil in diesem der Doppelbericht für 1900/01 erscheinen muss; es ist doch unser Jahresbericht, der uns den Tauschverkehr mit allen geographischen Gesellschaften der Welt ermöglicht und so unsere Bibliothek äufnet.

Die Ansprüche wachsen, und um so mehr ergibt sich die Notwendigkeit auch eines Wachsens unseres Mitgliederbestandes. Eine in zahlreichen Exemplaren Anfang 1901 verschickte Aufforderung zum Beitritt hat gute Früchte getragen. Lassen Sie den Berichterstatter mit dem Wunsche schliessen, dass das kommende Jahr unserer Gesellschaft einen Zuwachs bringen möchte, wie sie ihn zu ihrem weiteren Gedeihen bedarf.

Bern, den 31. Januar 1902.

Der Präsident
der Berner Geographischen Gesellschaft:

ED. BRÜCKNER.

Präsidialbericht über das Vereinsjahr 1902

erstattet und genehmigt in der Hauptversammlung
am 30. Januar 1903.

Auch das Jahr 1902 hat die Berner Geographische Gesellschaft ohne besondere äussere Ereignisse verbracht.

In der Hauptversammlung am 31. Januar wurde der gesamte Vorstand in globe auf weitere zwei Jahre wiedergewählt. Als Rechnungsrevisoren funktionierten die Herren *A. Wäber* und *W. Schüle*.